

18. Mai 2019

Weltliche Ängste und Sorgen

Meine Kinder, einige von euch fragen immer wieder nach, wie sie denn ihren weltlich-orientierten Verwandten und Bekannten helfen können. Nun, es kommt natürlich erst einmal darauf an, inwieweit sie mit diesen Verwandten und Bekannten über geistige Themen reden können. Viele dieser weltlich-orientierten Menschen sind von ihrer Sichtweise und Einstellung total unterschiedlich zu euch, Meine Kinder. Deshalb bedarf es sehr viel Feingefühl eurerseits, damit ihr überhaupt zu ihnen auf feinstofflicher Ebene einen Kontakt aufbauen könnt, während ihr gleichzeitig mit ihnen redet. Die größten Ängste und Sorgen dieser Menschen sind überwiegend: Existenzängste allgemein, Angst vor schweren Krankheiten, Angst vor Verlust der Wohnung oder des Hauses, Angst vor einem Krieg und Angst vor der Zukunft. Nun, könntet ihr sagen: Einiges davon trifft auch auf spirituelle Menschen zu. Das ist zum Teil so, aber nur bei den Kindern, die noch nicht das volle Vertrauen in Meinen Schutz und Meinen Segen gelegt haben. Die Angst vor dem Tod ist auch für ältere Menschen ein Thema, vor allem, wenn sie nicht an Reinkarnation glauben. Die jüngeren Menschen verdrängen dieses Thema sehr oft. Es ist in der Tat ein recht schwieriges Unterfangen, wenn ihr dezent versucht, den weltlich-orientierten Menschen zu erklären, dass es ein Weiterleben nach dem sogenannten irdischen Tod gibt und dass sie keine Ängste davor zu haben brauchen. Oftmals werden dadurch aber heftige Diskussionen ausgelöst und nicht selten gehen sogar dadurch Freundschaften zu Bruch. Bei besonders weltbewegenden Themen gibt es immer wieder Streit und Freundschaftsbrüche, da besonders hartnäckig verhaftete Menschen in ihrer Denkweise keinen Spielraum haben, sich anderen Themen zu öffnen, die so ganz und gar nicht in ihre Denkweise passen und sozusagen ihre eigene kleine Welt zusammenbrechen lassen würde. Eines dieser Themen ist nun mal die Reinkarnation. Wer aber meint, aus Sorge um Freundschaft oder Zusammenhalt, dieses Thema nicht ansprechen zu möchten, muß sich im Klaren sein, dass das u.U. auch an seinem Gewissen nagen kann. Deshalb hört auf euer Innerstes und wenn ihr meint, das Thema anzusprechen, so tut es - auch auf die Gefahr hin, in eurer Verwandtschaft oder dem Bekanntenkreis als schwarzes Schaf dazustehen. Wenn ihr wüsstet, was die andere Seite alles für Lügen und Geschwurbel in den Jahrhunderten den Menschen als Wahrheit vorgesetzt hat, wäret selbst ihr erstaunt, Meine Kinder. Amen.